



So fing alles an

Die Spuren führten uns zurück bis in den April 1992. An einem frühlinghaften Wochenende, nämlich dem 04.04.1992, begann diese unglaubliche Geschichte, die Sandra und Jörg fast 10 Jahre später zum Traualter führen sollte.

Sandra sowie ihre Freundin Elke waren zu einer Party des etwas außerhalb gelegenen und mit schlechten Busverbindungen zu erreichenden Pfarrheims auf dem Kronenberg, dem "Backenzahn", eingeladen. Um die erste Hürde, nämlich die umständliche Busfahrt oder gar eine kostspielige Taxifahrt zu nehmen, zeigte sich die Braut wie sie bisher keiner kannte: abgebrüht und skrupellos. Mit ihrem unwiderstehlichen Charme bezirzte sie kurzerhand einen jungen Mann, der bereits über beide Ohren in sie verliebt war und sich natürlich im Besitze eines fahrbaren Untersatzes befand. Dieser war hoch erfreut in Begleitung zweier hübscher Damen und zudem auch noch mit Sandra, seiner Angebeteten, die Fahrt anzutreten. Für Elke und Sandra war dieser erste Trickbetrug der Braut also erfolgreich verlaufen, denn Sandras Absichten, mit vorgenanntem Chauffeur ein Techtelmechtel anzufangen, hielten sich stark in Grenzen. Jedoch war es nun ein Leichtes, bequem und frisch gestylt den "Backenzahn" und somit das Objekt der Begierde zu erreichen. Denn in Wahrheit gehörte die Aktion "Backenzahn" zu einer lang geplanten Strategie der Braut, nämlich einen unter den Gästen befindlichen Jüngling, dessen Identität bis heute nicht geklärt werden konnte, auf sie aufmerksam zu machen und das Interesse an ihr zu wecken.

Doch es kam alles anders:

Im Verlaufe des Abends begab es sich, dass Sandra die Toilette aufsuchen wollte und da geschah es. Auf dem Weg dorthin stand ER - DER BRÄUTIGAM!!!

Geistesgegenwärtig erkannte Jörg, der, wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren haben, bereits seit längerer Zeit ein Auge auf Sandra geworfen hatte, seine einmalige Chance und hielt sie auf mit den Worten: "Entweder du heiratest mich sofort oder wir tanzen zusammen!"

An dieser Stelle ist bereits offensichtlich was die beiden taten, denn zu dem großen Ereignis sollte es erst viele Jahre später kommen.

Sandra blieb wie vom Donner gerührt stehen, sie blickten sich tief in die Augen und allein in diesem kurzen Augenblick hatte das Schicksal bereits unerbittlich zugeschlagen. Beglückt und verliebt auf Wolke sieben tanzend, verbrachten sie den weiteren Abend gemeinsam.



Foto: Uschi u. Jens Schumacher

Das Traumpaar Sandra & Jörg heute: Nicht zu übersehen wie glücklich beide sind.